



Pressemitteilung

Die Woche nach G8: Eigenverantwortlich handeln - klimaneutral reisen / Seit Juni ist greenmiles, Anbieter für die Kompensation von Reise-Emissionen, auf dem Markt. greenmiles ist TÜV-zertifiziert und unterstützt Umweltprojekte nach den Regeln des Kyoto-Protokolls.

Hamburg am/den 12. Juni 2007

Die fehlende Einigung zwischen den Staatschefs der G8 Länder zu verbindlichen, konkreten Klimaschutzzielen beim Gipfel in Heiligendamm darf nicht zur Untätigkeit der Bürger führen. Vielmehr kommt es weiterhin auf deren Engagement beim Kampf gegen den Klimawandel an.

Zu diesem Zweck geht der Hamburger Wissenschaftler und Unternehmer Dr. Sven Bode mit greenmiles, einem Verfahren zur Kompensation von reisebedingten Emissionen, auf den Markt.

Auf der Web-Seite www.greenmiles.de kann künftig jeder die CO₂-Emissionen seiner persönlichen Mobilität kompensieren, indem er den entsprechenden Emissionsausstoß des Fahrzeuges berechnet und als Ausgleich für die entstandenen Emissionen ein international anerkanntes Klimaschutzprojekt durch einen finanziellen Beitrag unterstützt. Standard für sämtliche durch greenmiles unterstützten Klimaschutzprojekte ist das Kyoto-Protokoll und die Registrierung bei den Vereinten Nationen. Die persönliche Emissionskompensation kann vor einem Reiseantritt oder auch nachträglich geschehen. Neben Flugreisen können mit greenmiles auch Strecken mit dem PKW oder der Bahn klimaneutral gestaltet werden. Das greenmiles Verfahren ist TÜV-zertifiziert.

Bode, seit Jahren als Wissenschaftler im Bereich Klimaschutz tätig, stellt in der Öffentlichkeit ein hohes Maß an Problembewusstsein hinsichtlich des Klimawandels fest, weiss aber gleichzeitig, dass nicht jeder gleich morgen seinen Wagen verkaufen und auf ein 3-Liter-Auto oder sogar ein Fahrrad umsteigen kann. Er sieht greenmiles daher als ein zeitgemäßes Angebot an den Endverbraucher, um private Mobilität und Klimaschutz eigenverantwortlich in Einklang zu bringen.

„Wir glauben an Bewegung: Mobilität bestimmt unseren Alltag, unsere Arbeit, unsere Freizeit und unseren Fortschritt. greenmiles ermöglicht jedem, sich notwendige Mobilität zu erhalten und gleichzeitig anerkannte Klimaschutzprojekte zu unterstützen, die Treibhausgase real und messbar reduzieren“, so Sven Bode, der sich bereits seit mehreren Jahren mit der Berechnung von Emissionsreduktionen durch einzelne Projekte und verschiedene Instrumente der Umweltpolitik beschäftigt.

Bereits heute können mit greenmiles Flug-, PKW-, Bus- und Bahnreisen klimaneutral gestaltet werden. Weitere Leistungen rund um die Reduktion von Treibhausgasen werden bereits von greenmiles entwickelt. Mittelfristiges Ziel ist es, dem Endverbraucher einen klimaverträglichen Lebensstil aufzuzeigen, ohne dass dieser auf Mobilität und Lebensqualität verzichten muss.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.greenmiles.de
oder direkt von Sven Bode
Telefon: 040 / 278695 – 13; Fax – 14
E-Mail sven.bode@greenmiles.de

Zur Erläuterung:

Klimaneutral reisen mit greenmiles – Hintergrundinformationen

Beim motorisierten Reisen entstehen Treibhausgasemissionen, insbesondere CO₂. Diese sind maßgeblich für den Klimawandel verantwortlich, der bereits heute in unterschiedlicher Form (z. B. extreme Wetterereignisse) für jeden bemerkbar ist. greenmiles bietet die Möglichkeit, CO₂-neutral zu reisen, und somit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Zu diesem Zweck kann der Kunde im Internet die bei einer Reise von A nach B entstehenden Emissionen berechnen. Gegen ein geringes Entgelt kann im Anschluss eine gleichgroße Menge Treibhausgasemission durch die Unterstützung eines Klimaschutzprojektes kompensiert werden. Mit den finanziellen Mitteln eines kompensierten Fluges oder einer Autofahrt werden z.B. eine Photovoltaikanlage in Afrika oder eine Windkraftanlage in Indien unterstützt. Er ist somit CO₂-neutral gereist. Über die Kompensation der Emissionen wird dem Kunden ein Zertifikat ausgestellt, das den individuellen Beitrag zum Klimaschutz dokumentiert (siehe Abbildung).

Die Berechnung der Emissionsminderung durch das Klimaschutzprojekt erfolgt ausschließlich nach den Regeln des Kyoto-Protokolls. Je nach Größe des Projekts werden dabei bis zu drei unabhängige, bei den UN akkreditierte Gutachter eingesetzt, so dass eine reale und messbare Emissionsreduktion sichergestellt ist. Jedes einzelne Projekt muss dabei in einer zentralen Stelle der Vereinten Nationen registriert werden. Die Emissionsreduktionen werden in sog. Emissionsrechten verbrieft und können somit jederzeit dem entsprechenden Klimaschutzprojekt zugeordnet werden. Über ein zentrales Register wird eine Doppelzählung ausgeschlossen. Das Emissionsrecht wird dem Projekt dabei nur dann ausgestellt, wenn die Reduktion tatsächlich erzielt wurde. Weht in o. g. Beispiel der Windkraftanlage beispielsweise ein Jahr lang kein Wind, so werden keine Emissionen gemindert und folglich kein Emissionsrecht ausgestellt.

greenmiles ist ein sehr leicht nutzbares und qualitativ hochwertiges Angebot zur Reduktion von Treibhausgasen. Mit greenmiles wird klimaneutrales Reisen auch für Privatpersonen möglich.

Abbildung: CO₂ Kompensation durch Unterstützung von Klimaschutzprojekten

